

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 26.02.2015

Azubimesse soll den Weg zum Traumberuf ebnen

Mehr als 900 Schüler in Quakenbrück

Von Katharina Preuth

QUAKENBRÜCK. Wie sieht eigentlich Roggen aus? Und was kann ein Plasmabrenner schneiden? Neben konkreten Infos zum Beruf gibt die Ausbildungsmesse „Azubis werben Azubis“ Einblicke in die Arbeit einzelner Betriebe. Auf dem Gelände des Autohauses Böcker lockten Betriebe aus der Region mit Mitmachaktionen, bei einigen herrschte sogar Partystimmung.

Mit mehr als 900 Anmeldungen von Schülern war die Ausbildungsmesse „Azubis

werben Azubis“ in diesem Jahr die am besten besuchte Messe seit ihren Anfängen im Jahr 2009.

Auf Augenhöhe erklärten Auszubildende aus Betrieben aus der Region den Schülern ihren Beruf und versuchten Interesse zu wecken.

Die Vielfalt der vertretenen Berufe reichte vom Maler über den Diätassistenten zum Landwirt.

Bei einem Rundgang durch die von Autos befreite Halle des Autohauses und durch das extra errichtete Zelt fällt auf, dass die Aussteller die Schüler mit Mitmach-



Enno Ortmann (links) erklärt Jan Kettmann den Reifenwechsel.

Fotos: Katharina Preuth

aktionen locken. Beim Schulzentrum des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück (CKQ) bekommen gerade zwei Schülerinnen einen Verband um das Handgelenk verpasst.

Und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat ein Körnerquiz vorbereitet, bei dem die Schüler die einzelnen Getreidesorten erkennen müssen. „Triticale ist schwer zu erkennen. Das ist ein Gemisch aus Weizen und Roggen“, erklärt der Auszubildende Lars Böhm. Wer aber dennoch viele Körner benennen konnte, bekommt direkt einen Flyer in die Hand gedrückt, mit weiteren Infos.

Der Schüler Jan Kettmann lernt an einem aufgebockten Auto, dass unter einer Motorhaube viel Technik steckt und Kfz-Mechatroniker oft mit dem Computer arbeiten. „Wenn Kontrollleuchten oder Fehlfunktionen erscheinen, schließen wir das Auto an den Computer an und lesen es aus, aber wenn es mal schleift, muss ich auch noch unter das Auto klettern“, erklärt Enno Ortmann, Kfz-Mechatroniker-Meister im Autohaus Böcker.

Viel Show gibt es am Stand von PPS Pipeline Systems. Mit einer Nebelmaschine und lauter Musik ziehen sie die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich. Die können

sich dann an einer Schweißnaht probieren oder mit dem Plasmabrenner Herzen ausschneiden.

Eine Besonderheit für die Schüler ist das Speeddating. Sie können in fünf Minuten die Situation eines Bewerbungsgesprächs zusammen mit einem Personalierer simulieren.

In seinen Eröffnungsworten macht Landrat Michael Lübbersmann deutlich, dass die Messe eine Chance ist für Schüler, denn viele Betriebe würden dringend nach Auszubildenden suchen. „Wir hoffen, dass die Unternehmen den einen oder anderen Schüler gewinnen können“, sagt dann auch Samtgemein-



Beim Körnerquiz trennt sich die Spreu vom Weizen. Ein Landwirt muss Mais von Roggen unterscheiden können.

THEMA DER WOCHE

AZUBIS WERBEN AZUBIS

FREITAG:
900 Schüler erwartet

SAMSTAG:
Interview mit Klaus Ortmann

MONTAG:
Im Sportoutfit zur Arbeit

DIENSTAG:
Studium und Praxis verbinden

MITTWOCH:
Der Umgang mit dem Tod

DONNERSTAG:
Die Messe in Wort und Bild

debürgermeister Claus Peter Poppe.

Alle Beiträge zur Ausbildungsmesse „Azubis werben Azubis“:
www.noz.de/artland

Weitere Bilder von der Ausbildungsmesse:
www.noz.de/artland